BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV 198 / 60

Zur Heiligsten Dreifaldigkeit

1

Zu Gott empor soll nun mein Geist sich schwingen
die heiligste Dreifaldigkeit besingen
diese will ich breisen, Ehre ihr erweisen
Vers Sei gelobt in Ewigkeit
die heiligste Dreifaldigkeit

2

O Vatter der du in den Himmel Thronest
in ewigen Lichte majestätisch wohnest,
der du voll erbarmen, Schutz gewährst den
Armen, sei gelob in Ewigkeit

3

Du sprachst in deiner Allmacht einst es wo
und alles ward der Himmel und die Erde
sind erfüllt mit Leben daß du selbst gegeben
Sei Gelobt

4

Noch weiser geht des ewigen Vatters gütte
er kommt mit seiner Huld in unsere Mitte
bei uns will er wohnen, uns erhören schonen
Sei Gelobt

5

Im Staube aber muß ich zu dir beten
daß du zur Rettung uns der Sünden ket-
deinen Sohn gesendet, Gnade uns gespen-
det
Sei gelobt

6

Wir danken dir Jesu mit frommen Herzen
daß du für uns ertrugst der Sünder Schmerzen
selbst dein eigenes Leben, hast für uns gegeben
Sei gelobt

7

Das Himmelsthor steht nun für Alle offen
die gläubig sind und liebend auf dich hoffen
laß uns hin gelangen, und den Lohn
vers empfange

8

O heiliger Geist du ewiger Gott der Stärke
der kraft verleiht zu jeder guten Werke
laß uns nicht ermüden, auf den Weg zum
Sei gelobt Triden,

9

Das Kleid der Unschuld hast du uns gegeben
und uns geheiligt für das ewige Leben
Tugent soll uns zieren, uns nicht in irre füh-
ren
Sei gelobt

10

Im Glauben Hoffen und in reinen Lieben
soll dich das Herz mit steten Eifer üben,
alles soll dich ehren, deinen Ruhm vermehren
Sei gelobt

Dreieiniger Gott blick doch auf deine Kinder
erhöre uns verschon uns reuige Sünder
Dau wird von uns Allen, ewig dir
erschallen, Sei gelobt in Ewigkeit
die Heiligste Dreifaldigkeit,
Ende